

Harry x Tom

Gegenteile ziehen sich an

Von -Satori-

Kapitel 14: Verliebt in einen Mörder

Harry fing an zu schluchzen, Tom verschluckte sich abermals. Er konnte nicht glauben was er sah, der große, tapfere Harry Potter weinte wie ein kleines Kind vor ihm, dabei hatte er ihm noch nicht einmal etwas angetan. Wieso weinte er, wenn er keine Schmerzen empfand? Seelisches Leid dieser Art kannte er nicht. Überhaupt war ihm alles, was mit Gefühlen zu tun hatte fremd.

Verständnislos und überrascht beobachtete er ihn, es war faszinierend.

-„Was hast du? Ich habe dir nichts getan“

Harry schluchzte noch lauter er konnte Toms schönen Anblick nicht ertragen, es war wie ein Stich ins Herz.

-„Wieso hast du mich geküsst?? Man küsst doch nicht einfach so jemanden!“

heulte er verzweifelt. Es war wirklich erbärmlich, am liebsten wäre er vor Scham und Trauer aus dem Fenster gesprungen Wenn er genauer nachdachte, konnte er nichts mehr verlieren, denn er hatte bereits alles verloren was ihm lieb war :

Seine Eltern.

Seine Freunde.

Hogwarts (sein zu Hause)

Und Sirius.

Es gab keinen Ausweg, er musste sich mit der Tatsache abfinden, dass er sich hoffnungslos und unwiderruflich in Lord Voldemort, den grausamsten/mächtigsten Massenmörder aller Zeiten verliebt hatte